

Erfahrungsbericht – Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten

Ich habe zum 01.08.2018 meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach begonnen.

Nachdem ich mein Abitur erworben habe, entschied ich mich für diese Ausbildung, um einen Grundstein für meinen beruflichen Werdegang zu legen.

Vom ersten Tag an wurde ich in verschiedenen Ämtern für den Zeitraum von 2-4 Monaten eingesetzt und durfte die unterschiedlichsten Abteilungen der Verwaltungen kennenlernen.

Das Gute daran ist, dass man nicht nur zuschaut, sondern auch selber mitarbeitet und die Sachbearbeiter unterstützen kann.

Zunächst ist man eventuell etwas verunsichert, doch mit etwas Übung und Erfahrungszeit bekommt man den Arbeitsalltag mithilfe der Kollegen gut gemeistert.

Man sollte für den Beruf in der öffentlichen Verwaltung aufgeschlossen, bürgerfreundlich bzw. bürger-/kundenorientiert sein und zudem hilfsbereit anderen Kollegen gegenüber.

Für eher introvertiertere Schulabgänger bieten sich hier und da auch Sachgebiete ohne Kundenverkehr an, jedoch ist es von Vorteil aufgeschlossen zu sein.

Im Laufe der Ausbildung wächst immer mehr das Verständnis für den Ablauf und den Zusammenhang in der Verwaltung, da man dual in der Berufsschule die Theorie vermittelt bekommt.

Man sollte sich hierbei mit Gesetzen auseinandersetzen können und Verständnis für kompliziertere Sachverhalte mitbringen.

Alles in allem ist die Ausbildung mit einer guten Vergütung sehr empfehlenswert, da sich im Nachhinein auch noch einige Möglichkeiten ergeben, sich mit dem Verwaltungsfachwirt oder der Beamtenlaufbahn weiterzubilden und für den gehobenen Dienst zu qualifizieren.

Maurice, 3. Lehrjahr
Verwaltungsfachangestellter